

Korsika

Auszüge aus dem Reisetagebuch

- Gleich am Morgen haben wir uns verlaufen. Ein Schild Richtung Refuge Manganu erschien nur einmal, ansonsten orange-farbenene Markierungen, denen wir folgten. Das hätten wir mal nicht tun sollen. So machten wir einen rießigen Bogen nach Norden und dann erst nach Westen, anstatt einfach weiter das Tavignano-Tal zu gehen. Abgesehen davon, dass der Weg bedeutend länger war, entschädigten aber die Ausblicke auf die spektakulären Berge des korsischen Hauptkammes. Irgendwann waren wir ziemlich fertig und wollten nur noch bis zur nächsten Bergerie, um dort mit unseren Zelten zu übernachten. Diese Alm haben wir jedoch nie gefunden. Also ging es weiter. Als wir uns noch immer weit vom Refuge Manganu entfernt wähnten, sahen wir plötzlich Markierungen, die auf den GR 20, den Grande Randonnée, hinwiesen und damit wurde klar, dass es nur noch eine kurze Strecke sein würde.
- Der Aufstieg von Vizzavona war lang und steil. Etwas erschöpft standen wir auf der Boca de Palmiente und guckten zurück auf den Monte d'Oro und hinunter zu Korsikas Ostküste. Die Insel ist so klein.
- Von der Prati-Hütte ging es über viele Felsen, rauf und runter, runter und rauf. Laut Beschreibung soll es sich dabei um einen Abstieg gehandelt haben, was so nicht unbedingt zu erkennen war. Schließlich mussten die Felsen in beide Richtungen erklommen werden. Nachdem wir unseren höchsten Punkt erreicht hatten und schon längst wieder im Wald angekommen waren, zeigte sich der Berg mittlerweile in dicke schwarze Wolken gehüllt. Das war nochmal gut gegangen.

Allgemeine Informationen

- **Charakter:** Der korsische Hauptkamm ist in einen Nord- und einen Südteil gegliedert. Eine komplette Durchquerung erfolgt auf dem GR 20. Im Norden haben wir diesen überaus beliebten Fernwanderweg nur gestreift. Im Süden sind wir ihm bis auf den letzten Tag komplett gegangen. Der GR 20 ist anstrengend wegen der großen Höhenunterschiede. Stellenweise handelt es sich auch um ein sehr felsiges Gebiet. Der Weg ist zwischen 270 und 2200m gelegen.
- **Wanderroute mit acht Übernachtungen:** Ausgangspunkt Corte - Refuge de Sega - Refuge de Manganu - Refuge de Sega - Corte - Transfer nach Vizzavona - Refuge de Capanelle - Refuge de Prati - Refuge d'Usciolu - Refuge d'Ascinao - Endpunkt Col de Bavella
- **Hütten:** Es gibt Selbstversorger-Hütten im Abstand von Tagesetappen, die dem Ansturm der vielen Wanderer auf dem GR

20 jedoch nicht gerecht werden, so dass die meisten Leute mit dem Zelt unterwegs sind und auf den ausgewiesenen Zeltplätzen in der Nähe der Hütten übernachten.

- **ÖPNV:** Korsika ist in der Hauptsaison gut mit Bus und Zug erschlossen.

Reise- und Wanderführer - Land- und Wanderkarten

- Trans Korsika - GR 20 - Outdoor Handbuch Conrad Stein Verlag
- Korsika - Michael Müller Verlag
- Calvi-Cirque de Bonifatu 1:50 000 - Blatt 4149 Institute géographique national
- Corte-Monte Cinto 1:50 000 - Blatt 4250 Institute géographique national
- Monte d'Oro-Monte Rotondo 1:50 000 - Blatt 4251 Institute géographique national
- Monte Renoso-Bastelica 1:50 000 - Blatt 4252 Institute géographique national
- Aiguilles de Bavella-Solenzara 1:50 000 - Blatt 4253 Institute géographique national

Stand : September 1999